

UNIQA International

- Verrechnete Prämien (inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung) auf 2.423,3 Millionen Euro gestiegen
- Combined Ratio auf hervorragende 92,9 Prozent weiter verbessert
- Versicherungstechnisches Ergebnis auf 100,1 Millionen Euro gestiegen
- Ergebnis vor Steuern aufgrund der Verbesserung im technischen Ergebnis bei 133,7 Millionen Euro

Kennzahlen UNIQA International

| Angaben in Millionen Euro | 2021 | 2020 | 2019 |
|---|---------|---------|---------|
| Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung | 2.423,3 | 1.705,4 | 1.561,2 |
| Kostenquote (nach Rückversicherung) | 35,5 % | 38,8 % | 38,3 % |
| Combined Ratio (nach Rückversicherung) | 92,9 % | 93,3 % | 95,0 % |
| Ergebnis vor Steuern | 133,7 | - 27,0 | 16,0 |

Prämienentwicklung

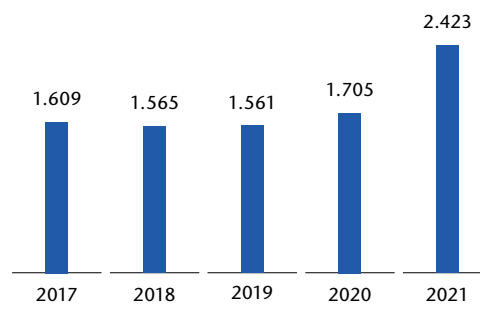
Die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung erhöhten sich 2021 im Segment UNIQA International aufgrund der Akquisition der ehemaligen AXA-Gesellschaften in Polen, Tschechien und der Slowakei um 42,1 Prozent auf 2.423,3 Millionen Euro (2020: 1.705,4 Millionen Euro). Während die laufenden Prämien einen Anstieg um 41,6 Prozent auf 2.325,6 Millionen Euro (2020: 1.642,1 Millionen Euro) verzeichneten, stiegen die Einmalersparprämien um 54,1 Prozent auf 97,7 Millionen Euro (2020: 63,4 Millionen Euro). Damit trugen die internationalen Gesellschaften 2021 insgesamt 38,1 Prozent (2020: 30,6 Prozent) zu den Gesamtkonzernprämien bei.

Inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung betrug das abgegrenzte Prämienvolumen von UNIQA International 1.671,3 Millionen Euro (2020: 1.200,5 Millionen Euro). Das abgegrenzte Prämienvolumen im Eigenbehalt (nach IFRS) erhöhte sich 2021 um 41,4 Prozent auf 1.559,9 Millionen Euro (2020: 1.103,4 Millionen Euro).

Während die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung um 35,7 Prozent auf 1.618,7 Millionen Euro (2020: 1.192,6 Millionen Euro) zunahmen, stiegen sie in der Krankenversicherung um 36,0 Prozent auf 106,0 Millionen Euro (2020: 77,9 Millionen Euro). In der Lebensversicherung erhöhten sich die verrechneten Prämien (inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung) um 60,6 Prozent auf 698,6 Millionen Euro (2020: 434,9 Millionen Euro).

Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – UNIQA International

Angaben in Millionen Euro



Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) stiegen in der Schaden- und Unfallversicherung um 28,4 Prozent auf 902,4 Millionen Euro (2020: 702,5 Millionen Euro), in der Krankenversicherung stiegen sie um 25,5 Prozent auf 93,4 Millionen Euro (2020: 74,4 Millionen Euro). In der Lebensversicherung erhöhten sie sich um 72,8 Prozent auf 564,1 Millionen Euro (2020: 326,4 Millionen Euro). Inclusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung betrug das abgegrenzte Prämienvolumen in der Lebensversicherung 675,5 Millionen Euro (2020: 423,5 Millionen Euro).

In Zentraleuropa (CE) – die Region umfasst Polen, die Slowakei, Tschechien und Ungarn – erhöhten sich die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der

Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Millionen Euro

| | 2021 | 2020 | 2019 |
|--|---------|---------|---------|
| Verrechnete Prämien | 1.618,7 | 1.192,6 | 1.076,9 |
| Versicherungsleistungen (im Eigenbehalt) | - 505,8 | - 386,2 | - 347,6 |
| Schadenquote (nach Rückversicherung) | 56,1 % | 55,0 % | 56,6 % |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (im Eigenbehalt) | - 332,2 | - 269,4 | - 235,7 |
| Kostenquote (nach Rückversicherung) | 36,8 % | 38,3 % | 38,4 % |
| Combined Ratio (nach Rückversicherung) | 92,9 % | 93,3 % | 95,0 % |
| Kapitalanlageergebnis | 34,8 | 34,2 | 25,3 |
| Ergebnis vor Steuern | 36,2 | - 37,2 | - 30,5 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen (im Eigenbehalt) | 1.220,3 | 1.275,9 | 678,6 |

fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Einbeziehung der ehemaligen AXA-CEE-Gesellschaften um 57,9 Prozent auf 1.805,1 Millionen Euro (2020: 1.143,5 Millionen Euro). In Osteuropa (EE) – bestehend aus Rumänien und der Ukraine – stiegen sie um 9,7 Prozent auf 211,8 Millionen Euro (2020: 193,1 Millionen Euro). In Südosteuropa (SEE) – zusammengesetzt aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, dem Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien – nahmen die verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung 2021 um 11,8 Prozent auf 323,7 Millionen Euro (2020: 289,5 Millionen Euro) zu. In Russland (RU) stiegen sie um 3,3 Prozent auf 73,7 Millionen Euro (2020: 71,4 Millionen Euro). In Westeuropa (WE) beliefen sie sich auf 8,9 Millionen Euro (2020: 8,0 Millionen Euro).

Entwicklung der Versicherungsleistungen

Die Versicherungsleistungen im Eigenbehalt von UNIQA International erhöhten sich 2021 um 43,9 Prozent auf 875,0 Millionen Euro (2020: 608,1 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen sie dabei um 31,0 Prozent auf 505,8 Millionen Euro (2020: 386,2 Millionen Euro). In der Krankenversicherung nahmen sie um 18,3 Prozent auf 49,9 Millionen Euro (2020: 42,2 Millionen Euro) zu. Ebenso erhöhten sie sich in der Lebensversicherung um 77,6 Prozent auf 319,3 Millionen Euro (2020: 179,8 Millionen Euro). Die Schadenquote in der Schaden- und Unfallversicherung stieg dadurch 2021 leicht auf 56,1 Prozent (2020: 55,0 Prozent), die Combined Ratio

nach Rückversicherung des Segments UNIQA International verbesserte sich dennoch auf 92,9 Prozent (2020: 93,3 Prozent).

In der Region CE stiegen die Versicherungsleistungen im Jahr 2021 um 63,2 Prozent auf 607,8 Millionen Euro (2020: 372,5 Millionen Euro), in der Region EE erhöhten sie sich um 16,2 Prozent auf 74,0 Millionen Euro (2020: 63,7 Millionen Euro). In SEE nahmen sie um 13,0 Prozent auf 130,7 Millionen Euro zu (2020: 115,6 Millionen Euro). In

Russland lagen die Leistungen mit 61,7 Millionen Euro um 12,4 Prozent über dem Vorjahresniveau (2020: 54,9 Millionen Euro). In Westeuropa sanken sie auf 0,8 Millionen Euro (2020: 1,3 Millionen Euro).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen und der Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben in Höhe von 185,7 Millionen Euro (2020: 129,2 Millionen Euro) erhöhten sich im Geschäftsjahr 2021 um 27,1 Prozent auf 592,7 Millionen Euro (2020: 466,4 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen sie um 23,3 Prozent auf 332,2 Millionen Euro (2020: 269,4 Millionen Euro), in der Krankenversicherung nahmen sie um 32,0 Prozent auf 36,1 Millionen Euro (2020: 27,4 Millionen Euro) zu. In der Lebensversicherung erhöhten sie sich um 32,3 Prozent auf 224,4 Millionen Euro (2020: 169,6 Millionen Euro).

Die Kostenquote nach Rückversicherung von UNIQA International – das Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen und der Gewinnanteile aus

Krankenversicherung

Angaben in Millionen Euro

| | 2021 | 2020 | 2019 |
|--|--------|--------|--------|
| Verrechnete Prämien | 106,0 | 77,9 | 74,6 |
| Versicherungsleistungen (im Eigenbehalt) | - 49,9 | - 42,2 | - 38,8 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (im Eigenbehalt) | - 36,1 | - 27,4 | - 21,3 |
| Kostenquote (nach Rückversicherung) | 38,7 % | 36,8 % | 31,8 % |
| Kapitalanlageergebnis | 0,2 | 0,0 | 0,4 |
| Ergebnis vor Steuern | 7,0 | 4,5 | 7,1 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen (im Eigenbehalt) | 56,4 | 46,0 | 44,8 |

Lebensversicherung

| Angaben in Millionen Euro | 2021 | 2020 | 2019 |
|---|---------|---------|---------|
| Verrechnete Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung | 698,6 | 434,9 | 409,8 |
| Versicherungsleistungen (im Eigenbehalt) | - 319,3 | - 179,8 | - 155,1 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (im Eigenbehalt) | - 224,4 | - 169,6 | - 157,9 |
| Kostenquote (nach Rückversicherung) | 33,2 % | 40,0 % | 39,3 % |
| Kapitalanlageergebnis | 37,0 | 71,8 | 35,9 |
| Ergebnis vor Steuern | 90,5 | 5,7 | 39,4 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen (im Eigenbehalt) | 2.756,5 | 2.651,6 | 1.654,4 |

Rückversicherungsabgaben zu den abgegrenzten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung – belief sich im abgelaufenen Jahr auf 35,5 Prozent (2020: 38,8 Prozent).

In CE stiegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen und der Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben im Berichtsjahr um 48,6 Prozent auf 381,7 Millionen Euro (2020: 256,9 Millionen Euro). In EE erhöhten sie sich leicht um 1,8 Prozent auf 70,6 Millionen Euro (2020: 69,3 Millionen Euro). In SEE nahmen sie um 2,9 Prozent auf 104,4 Millionen Euro (2020: 101,5 Millionen Euro) zu. In Russland sanken die Kosten um 9,1 Prozent auf 12,2 Millionen Euro (2020: 13,4 Millionen Euro), während sie sich in Westeuropa auf 1,8 Millionen Euro (2020: 1,4 Millionen Euro) beliefen. In der Verwaltung (UNIQA International AG) sanken die Kosten um 7,5 Prozent auf 22,1 Millionen Euro (2020: 23,8 Millionen Euro).

Kapitalanlageergebnis

Das Kapitalanlageergebnis des Segments verringerte sich 2021 um 32,1 Prozent auf 72,0 Millionen Euro (2020: 106,1 Millionen Euro).

Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern im Segment UNIQA International stieg im Berichtsjahr aufgrund der Verbesserung im technischen Ergebnis auf 133,7 Millionen Euro an (2020: - 27,0 Millionen Euro). In der Schaden- und Unfallversicherung erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern daher auf 36,2 Millionen Euro (2020: - 37,2 Millionen Euro), in der Krankenversicherung nahm es um 55,9 Prozent auf 7,0 Millionen Euro zu (2020: 4,5 Millionen Euro).

In der Lebensversicherung schließlich stieg das Ergebnis vor Steuern auf 90,5 Millionen Euro (2020: 5,7 Millionen Euro).

Ergebnis vor Steuern UNIQA International

Angaben in Millionen Euro

